

3. Elfenbein, Relief, als Applique gearbeitet (mit drei kleinen Löchern, durch die es mit Nägeln befestigt war). Halbfigur des hl. Benedikt (?), ein Kreuz an der Brust, die Rechte beschwörend erhoben, in der Linken eine Schlange haltend (hist.-top. Halle).

4. Elfenbeinkruzifix (das Korpus zirka 22 cm lang) an schwarzem Holzkreuz über geschwungenem Postament mit vergoldetem Blattfries. Stark flatternder Schurz. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Mährischer Provenienz (Fig. 316, hist.-top. Halle).

Fig. 316.
Wachs.

F. Wachs.

1. Wachs, hohl; zirka 10·5 cm hoch; stehende Frau in vornehmer Tracht mit Puffärmeln, Litzen an den Ärmeln, flachem Hut und Handschuhen in der Rechten. Ende des XVI. Jhs. (Fig. 339). Deutsch. Vielleicht Stifterfigur von einer größeren Komposition (Saal XXXIX).

Fig. 339.



Fig. 338 Wachsüstchen eines aussätzigen Mannes (S. 256)

2. Wachsüstchen in runder (Durchmesser 13 cm) kapselförmiger Rahmung; Büste eines mit Ausschlag bedeckten Mannes mit schmerzzerfüllten Zügen, das Hemd auf der Brust geöffnet. XVIII. Jh. (hist.-top. Halle; Fig. 338).

3. Polychromierte Wachsüstchen einer jungen Frau, zirka 13·5 cm hoch, mit schwarzer Samthaube; über breitem geschweiftem rosamarmoriertem Holzsockel. XVIII. Jh.? (hist.-top. Halle; Fig. 340).

4. Bemaltes Wachsrelief, von Flittern eingefasst, in kästchenartigem Rahmen unter Glas; 10 × 15·5 cm; Vanitas (Magdalena?), junge reich gekleidete Frau mit Totenkopf, zerreißt ihre Halskette und fegt mit der Rechten Goldgerät von einem Tisch. Anfang des XVII. Jhs. (Schlafsaal).

5. Zwei Wachsreliefs in ähnlicher, nur reicherer Fassung (wie 4), mit Goldspitze, Glasperlen und Stoffröschen; 8 cm hoch; Halbfigur der hl. Katharina mit dem Schwert und dem zerbrochenen Rad. Pendant: hl. Barbara mit Turm, Palmzweig und Kelch. XVII. Jh. (Schlafsaal).

6. Zwei weitere ähnlich gerahmte, Brustbild Christi, beziehungsweise Mariä in weißem Wachs. XVII. Jh. (Schlafsaal).



Fig. 339 Stehende Frau,
Wachsfigur (S. 256)



Fig. 342 Bauer, ein Vogelnest ausnehmend, Wachs (S. 258)



Fig. 341 Wachsbüste
des Andrä Gottlieb Freiherrn v. Pranck (S. 258)
XVI



Fig. 340
Wachsbüstchen einer jungen Frau (S. 256)
33

7. Zwei Reliefs, 7·9 cm hoch; 23 × 28·5 cm; Brustbild Christi über kleiner Wolke mit Cherubsköpfchen beziehungsweise Brustbild Mariä. XVIII. Jh. (Schlafsaal).

8. Bemaltes Wachsrelief; 14 × 17 cm; schöne Madonna von Wessobrunn mit leicht geneigtem Kopf, fast en face gesehen. XVIII. Jh. (Schlafsaal).

9. Lebensgroße Wachsbüste des Andrä Gottlieb Freiherr von Pranck, hf. Salzb. Obersten etc., in weißem Uniformrock mit roten Aufschlägen, roter, mit Goldborte verzierter Weste und Dreispitz über dem Haarbeutel (Fig. 341). Um 1790 (Waffenhalle). Vielleicht von dem B. Lommingner, von dem die Büste des P. Dom. Beck in St. Peter herrührt (vgl. Kunsttopographie XII, S. 139 und Fig. 211).

Fig. 341.

10. Bauer, zirka 40 cm hoch, der aus einem Vogelnest Eier nimmt; neben ihm ein Baum mit einem Vogel und einem weiteren Nest (Fig. 342). Ende des XVIII. Jhs. (Zimmer XXVIII).

Fig. 342.



Fig. 343 Krieger in römischer Tracht,
Porzellan (S. 258)



Fig. 344 Reliefporträt des Erzbischofs
Sigismund, Porzellan (S. 258)

Porzellan.

Fig. 343. 1. 22·5 cm hoch; Figürchen eines stehenden Kriegers in römischer Rüstung und rotem überhängendem Mantel, auf den aufgestellten Schild gestützt. Um 1750 (Fig. 343) (hist.-top. Halle).

Fig. 344. 2. 15 cm hoch; rundes, gedecktes, mit Blumen bestreutes Tischchen, darauf in Blumenrahmen Brustbild des Erzbischofs Sigismund v. Schrattenbach, weiß, mit wenig Gold und Bunt gehöht. Um 1760 (Fig. 344).

Fig. 345. 3. Büste aus weißem Porzellan; Brustbild des Erzbischofs Sigismund v. Schrattenbach, über zweifüßigem Postament aus Holz, schwarz gestrichen, mit geschnitzten, vergoldeten Rocailleornamenten; 14·5 cm hoch. Um 1760 (Fig. 345). 1849 von Herrn Duyle geschenkt (Jahresbericht 1849) (hist.-top. Halle).

4. Porzellan, weiß; zirka 14 cm hoch; über naturalistischem Steinsockel sitzt ein Indianer und hält ein Bündel in der Linken. Rechter Arm abgebrochen; neben der Statuette abgebrochener Behälter (?). Am Boden Marke: *Nymphenburg*. Um 1760.

Fig. 346. 5. Biskuit, 17 cm hoch. Vierseitiger Sockel mit sitzenden doppelreihigen Greifen an den Kanten und Masken an den eingezogenen Seiten; darüber Deckplatte mit Eierstab und Widderkopf an den vier Ecken. Wiener Blaumarke, eingepreßt 94 und R. Wien, Ende des XVIII. Jhs. (Fig. 346).

G. Porzellan.